

Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU**Bremer Industriepark**

Der Bremer Industriepark liegt in der geographischen Mitte Bremens und ist verkehrlich nahezu optimal an das Bundesfernstraßennetz angeschlossen. Die Nähe zu den Häfen bietet zusätzliche Standortvorteile. In die Erschließung des Geländes sind bereits erhebliche Mittel geflossen. Zur vollständigen Erschließung als Gewerbegebiet sollen auch künftig große Summen eingesetzt werden. In einer Kurzdarstellung seiner Flächenpolitik nennt der Senator für Wirtschaft und Häfen das Areal gleichberechtigt neben dem Technologiepark Universität und der Airport-City.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche Summen wurden wann und wofür von der öffentlichen Hand bzw. den von ihr beauftragten Gesellschaften investiert, um den Bremer Industriepark als Gewerbegebiet zu entwickeln?
2. In welcher Größe und in welcher Lage wurden bislang Flächen veräußert bzw. wo und in welchem Umfang sind Flächen mit festen Optionen belegt?
3. Welche Flächen (bitte Größe und Lage angeben) stehen zur Vermarktung als Gewerbefläche im Bremer Industriepark aktuell zur Verfügung?
4. Welche weiteren Ausbauschritte sind geplant?
 - a) Welcher Mitteleinsatz ist hierfür zu welcher Zeit erforderlich?
 - b) Welche Flächen werden dadurch marktreif und wann wird dies erreicht?
5. Wie beurteilt der Senat das derzeitige Profil sowie die aktuelle Vermarktungssituation des Bremer Industrieparks?
 - a) Wie ist die Nachfrage nach Flächen im Bremer Industriepark?
 - b) Welche konkreten Anstrengungen unternahmen und unternehmen Wirtschaftsressort und BIG-Gruppe zur Vermarktung des Areals?
 - c) Ist das aktuelle Profil als industrielles Gewerbegebiet noch zeitgemäß oder ist eine Veränderung der Ausrichtung erforderlich?
 - d) Wie bewertet der Senat in diesem Zusammenhang und mit Blick auf die Bestrebungen zum Bau einer Regattastrecke die Nutzung des Bremer Industrieparks oder einer Teilfläche dieses Gebietes als Standort für wissensorientierte Dienstleistungen?
6. Wie ist sichergestellt, dass dieses von der Lage und Anbindung her hochwertige Gewerbegebiet optimal vermarktet wird?
 - a) Welches Marketingkonzept liegt den Vermarktungsaktivitäten der BIG-Gruppe aktuell zugrunde und sind hier Modifikationen konkret geplant? Wenn ja, welche?

- b) Wo sieht der Senat die Ursachen dafür, dass die Akquisitionsergebnisse im Bremer Industriepark bislang nicht den Erwartungen entsprechen?
- c) Welche Schritte werden die für Bremen tätigen Wirtschaftsförderer unternehmen, um die offenbar bestehenden Vermarktungsprobleme zu beheben und angemessene Akquisitionserfolge sicherzustellen?

Eva-Maria Lemke-Schulte,
Leo, Böhrnsen und Fraktion der SPD
Focke, Eckhoff und Fraktion der CDU